

Die Leichtathleten des TSV Oberreitnau starten erfolgreich in die Saison

Am Samstag, dem 04. Mai 2013 fanden in Memmingen die Allgäuer Einzelmeisterschaften der Leichtathleten statt.

Bei trockenem aber windigem Wetter waren 10 jugendliche Athletinnen und Athleten des TSV Oberreitnau am Start. Insgesamt war die Teilnehmerzahl erfreulich; es nahmen 180 Athleten aus 25 Allgäuer Vereinen teil.

Bei der männlichen Jugend U16 absolvierten Joschka Feilhauer und Jonas Hangel ihren ersten Meisterschaftswettkampf. Joschka Feilhauer holte sich im 100m Lauf den 3. Platz mit 13,98 sek. Im Hochsprung wurde er ebenfalls Dritter mit einer Sprunghöhe von 1,40m. Jonas Hangel überraschte mit einem 2. Platz im Speerwurf mit 30,44m und einem 3. Platz im Kugelstoßen mit der 4 Kilo Kugel und einer Weite von 8,73m.

Bei der männlichen Jugend U18 wurde Jan-Philipp Meurerer als Spezialist für Laufdisziplinen im 800m Lauf und einer Zeit von 2:14,24 min mit dem Allgäuer Meistertitel belohnt. Im 200m Lauf errang er mit schnellen 24,58 sek. den 2. Platz und über 100m in 12,08 sek. den 3. Platz.

Bei der weiblichen Jugend U16 errang die 4x100m Staffel mit Lorena Mahle, Janna Eisenhut, Kathi Grieb und Anna-Lena Deuring gleich zu Beginn in einem sehr knappen Rennen mit 54,71 sek. den 4. Platz. Lisa Fackelmayer sicherte sich mit 4,34m im Weitsprung und 8,24m im Kugelstoßen jeweils den 3. Platz. Anna-Lena Deuring holte sich mit einem tollen 300m Sprint in 46,43 sek. den Allgäuer Meistertitel. Janna Eisenhut lief ebenfalls ein sehr gutes 300m Rennen und errang den 5. Platz. Im Weitsprung reichte es bei Anna-Lena Deuring und Janna Eisenhut für die Plätze 4 und 8. In ihrem ersten Kugelstoßwettkampf stieß Janna Eisenhut die Kugel auf 7,26 was den guten 6. Platz bedeutete. Im 80m Hürdenlauf wurde Katharina Grieb mit dem guten 3. Platz belohnt.

Die weibliche Jugend U18 war mit Andrea Heimpel und Carmen Fackelmayer vertreten. Andrea erreichte im Hochsprung mit 1,50m persönliche Bestleistung und den erfreulichen 2. Platz. Im 200m Lauf und 100m Hürdenlauf erreichte sie jeweils den 4. Platz. Carmen dominierte das Kugelstoßen und wurde mit 10,72 Allgäuer Meisterin und im Weitsprung mit 4,82m Dritte.

Nach Meinung der Trainer Arthur Andergassen und Robert Stoinski sind die Oberreitnauer Athleten für die folgenden Wettkämpfe gut gerüstet und es sind noch einige Bestleistungen und Titel zu erwarten.

Weitere Ergebnisse

Die erfolgreiche Jugendmannschaft, es fehlen Kathi Gries und Lorena Mahle (Foto: Michael Hangel)



Autor: Stoinski -- 09.05.2013; 13:54:06 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 1944 mal angesehen.

TSV Oberreitnau hat eine neue IBL-Meisterin im Siebenkampf

Kathi Gries holte sich mit 3956 Punkten souverän die Goldmedaille im Siebenkampf der weiblichen Jugend U16. Am vergangenen Wochenende fanden in Götzis bei bestem Wetter die Mehrkampfmeisterschaften der Internationalen Bodensee Leichtathletik (IBL) statt. 5 jugendliche Athletinnen des TSV Oberreitnau starteten im Siebenkampf der Altersklassen U16 und U18. Der Siebenkampf wird über zwei Tage ausgetragen und umfasst die Disziplinen Hürdensprint, Weitsprung, Speerwurf, Sprint, Kugelstoßen, Hochsprung und 800m Lauf.

Kathi war in Topform und hielt mit persönlichen Bestleistungen in fast allen Disziplinen die starke Konkurrenz aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Schach. Carmen Fackelmayer erhielt für ihre überzeugenden Leistungen die Bronzemedaille bei der weiblichen Jugend U18. Carmen zeigte in keiner Disziplin Schwächen und platzierte sich knapp hinter ihren Konkurrentinnen aus der Schweiz und Liechtenstein auf dem Treppchen. Andrea Heimpel startete ebenfalls bei der weiblichen Jugend U18 und begann den Wettkampf vielversprechend. Andrea hatte etwas Pech und konnte beim Speerwurf keinen gültigen Versuch vorweisen. Das kostete sie wertvolle Punkte, die trotz der weiterhin hervorragenden Leistungen am Ende nicht mehr aufzuholen waren aber dennoch für den 8. Platz reichten.

Die beiden jahrgangsjüngeren Mädchen Lisa Fackelmayer und Lorena Mahle haben sich ebenfalls gut im Feld der weiblichen Jugend U16 behauptet und beide mehrere persönlichen Bestleistungen aufgestellt. Lisa erreichten einen guten 7. Platz. Lorena verletzte sich am Ende des ersten Wettkampftages am Knöchel. Sie konnte den Wettkampf am zweiten Tag zwar noch zu Ende bringen aber nicht mehr ihre volle Leistung abrufen. Die Mädchen U16 wurden mit dem 2. Platz in der Mannschaftswertung belohnt. Insgesamt war es ein sehr entspannter und gut organisierte

Wettkampf bei unseren österreichischen Nachbarn. Die Trainer zeigten sich mit den Leistungen ihre Athletinnen äußerst zufrieden.



Autor: Stoinski -- 15.06.2013; 20:38:22 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2155 mal angesehen.

Leichtathleten des TSVO erfolgreich bei Allgäuer Meisterschaften U14

Anna Krestel und Hannah Heuer holten sich Gold und den Allgäuer Meistertitel

In diesem Jahr wurden die Allgäuer Meisterschaften der Leichtathletik Jugend U 14 von unserem Nachbarverein, dem TV Lindenberg, ausgetragen. Vom TSVO waren 3 Mädchen jeweils in drei Disziplinen am Start.

Bei den Mädchen W12 setzte sich Anna Krestel im Ballwurf durch. Mit einer geworfenen Weite von sehr guten 32,5 m bedeutete dies den 1 Platz und den Allgäuer Titel. Im 75m Sprint kam sie nach einem schellen Vorlauf ins Finale und erreichte den vierten Platz. Im Hochsprung reichte es ebenfalls für Platz vier.

Bei den Mädchen W13 zeigte Hannah Heuer, die erst kurze Zeit beim TSVO trainiert, was in ihr steckt. Mit einer tollen Weite von 4,48m im Weitsprung holte sie sich die zweite Goldmedaille für den TSVO. Ein dritter Platz im Hochsprung und ein vierter Platz im Sprint rundeten das Ergebnis ab.

Für Anne Planatscher lief der Wettkampf ebenfalls äußerst zufrieden stellend. Zum ersten Mal nahm sie am Kugelstoßen teil und erreichte mit guten 5,68 m mit der 3 kg Kugel den dritten Platz und damit Bronze. Über 800m machte sie ein ausgeglichenes Rennen und lief mit einer persönlichen Bestzeit von 3:00,25 als Vierte in Ziel.

Am kommenden Wochenende stehen die Schwäbischen Einzel- und Blockwettkämpfe an und man darf auf weitere gute Leistungen hoffen.



Autor: Stoinski -- 17.06.2013; 11:13:00 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2311 mal angesehen.

Oberreitnauer Mädchen U18 gewinnen Schwäbisches Staffel-Gold

In einem tollen Rennen gewann die Mädchenstaffel die Schwäbischen Meisterschaften

Am vergangenen Samstag wurden in Friedberg bei Augsburg die Schwäbischen Einzel-Meisterschaften der Aktive und Jugend U18 und U14 ausgetragen. Trotz unbeständiger Wetterlage blieb es weitgehend trocken bei noch angenehmen Temperaturen. Der TSV Oberreitnau war mit fünf Athleten vertreten.

Gleich zu Beginn war die 4x100m Staffel der weiblichen Jugend U18 mit Elisa Planatscher, Melanie Schmid, Carmen Fackelmayer und Andrea Heimpel am Start. Die Aufregung war groß, denn die Staffel hatte kaum gemeinsam trainieren können. Ob die Stabwechsel wohl klappen würden? Sie klappten fast perfekt und als die Staffel nach 53,12 s als erste in Ziel spurtete war die Freude über den Schwäbischen Meistertitel groß.



Weiter ging es im Weitsprung wo Carmen Fackelmayer mit pers. Bestleistung von 5,13 m mit dem 2. Platz belohnt wurde. Im Kugelstoßen blieb Fackelmayer mit 10,12 m einen halben Meter unter ihrer Bestleistung und erreichte einen guten 4. Platz. Bei Elisa Planatscher lief es im Weitsprung nicht so gut, da der Anlauf nicht stimmte. Mit dennoch guten 4,60m landete sie im Mittelfeld der Starterinnen. Andrea Heimpel konnte im Hochsprung mit 1,48 ihre bisherigen Leistungen bestätigen und erreichte mit dieser Höhe den 4. Platz. Planatscher und Heimpel liefen im 200 m Lauf beide unter 29 s und erreichten die Plätze 4 und 5.

Jan-Philipp Meurer startete bei der männlichen Jugend U18 im 100m Lauf gegen die besten Sprinter Schwabens und erzielte persönliche Bestleistung mit einer tollen Zeit von 11,82 s. Das bedeutete den 4. Platz. Im Weitsprung hatte sich Meurer vorgenommen, an die 6 m Marke zu springen. Trotz Problemen, den richtigen Anlauf zu finden und das Brett exakt zu treffen, konnte Meurer mit einer pers. Bestweite von 5,61 m und dem 5. Platz sehr zufrieden sein. Zuvor absolvierte Meurer einen schnellen 800 m Lauf in persönl. Bestzeit von 2:09,11 min.

Kommendes Wochenende wollen mehrere Oberreitnauer Mannschaften bei den Allgäuer Mannschafts-Wettbewerben antreten. Das lässt wieder einen spannenden Wettkampf erwarten.

Autor: Stoinski -- 25.06.2013; 11:36:12 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 1773 mal angesehen.

Anna-Lena Deuring ist Schwäbische Meisterin

Hervorragende Ergebnisse konnten die Oberreitnauer Leichtathletik Mädels der Altersklasse U 16 am Sonntag in Aichach bei den Schwäbischen Blockmeisterschaften erzielen

Der Block Mehrkampf setzt sich aus 5 LA Disziplinen zusammen. Dabei gilt es aus den 3 verschiedenen Angeboten Block Sprint/Sprung, Block Lauf und Block Wurf die geeigneten Disziplinen für den einzelnen Wettkämpfer herauszufinden.

Aus Oberreitnau waren 4 Mädels am Start.

Anna Lena Deuring wagte sich an den Block Lauf heran, der aus den Disziplinen 100m Hürden, Ballwurf, Weitsprung, 100m und 2000m bestand. Nach pers. Bestleistung im Ballwurf und dem von ihr vorsichtig gelaufenen ersten 100m Hürdenlauf begann Anna Lena den Wettkampf nach 2 Disziplinen auf dem 4. Rang. Mit weiteren Bestleistungen von 4,79m im Weitsprung und 14,15 Sec. im 100m Lauf konnte sie sich knapp hinter den starken Mädels aus Aichach und Augsburg als dritte platzieren. Nun mußte der 2000m Lauf die Entscheidung bringen. Gleich von Anfang an setzte

Anna-Lena sich an die Spitze des Feldes und verteidigte mit großem Vorsprung diesen auch ins Ziel. Die Spannung war groß, reichte die Zeit um den Sieg zu erringen? Die Überraschung war perfekt. Punktgleich mit dem Augsburger Mädels, aber mit der höheren Einzelpunktzahl konnte Anna-Lena ihren ersten Schwäbischen Einzel Titel nach Oberreitnau mitnehmen.



Drei Teilnehmerinnen kämpften im Block Sprint/Sprung um gute Plazierungen. Der Block besteht aus 100m Hürden, Hochsprung, 100m, Weitsprung und Speerwurf.

Äußerst knapp ging es auch hier um die vorderen Plätze. Mit pers. Bestleistungen über 100m, zum ersten Mal unter 14 sec, sowie im Weitsprung mit 4,86m und über die 100m Hürden legte Kathi Gries wieder einen tollen Start hin. Im Hochsprung lag Kathi mit 1,48m knapp unter Ihrer Bestleistung und beim Sperrwurf leider ganz unter ihren Möglichkeiten vergab sie knapp den Sieg und landete auf dem 3. Platz.

Auf dem 6. Platz gab es auch für die jüngste Lisa Fackelmayer ein sehr gutes Ergebnis mit mehreren Bestleistungen. Alle Mädchen haben mit den erreichten Punktzahlen die Qualifikation für die Teilnahme an den Bayr. Meisterschaften geschafft.

Autor: Stoinski -- 25.06.2013; 13:13:43 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 1739 mal angesehen.

Kathi Gries holt Bronze bei der Bayrischen Meisterschaft

Nach den zuletzt sehr guten Ergebnissen der Oberreitnauer Leichtathletik Mädchen bei der IBL und in Schwaben konnten die 3 Mehrkämpferinnen Anna-Lena Deuring, Lisa Fackelmayer und Katharina Gries Ihre tolle Form auch bei den Bayrischen Mehrkampf-Meisterschaften in Aichach unter Beweis stellen.

Mit 5 neuen pers. Bestleistungen und neuem pers. Rekord von 3444 Punkten war dabei herausragende Teilnehmerin Kathi Gries.

Gleich zu Beginn des Wettkampfes startete Kathi über die 80m Hürden mit neuer pers. Bestzeit und dem 8. Platz. Zuletzt immer eine Zitterdisziplin war der Hochsprung. Mit 1,52m war dann aber die nächste Bestleistung erreicht. Dass die Oberreitnauer Leichtathleten zuletzt viel für die Schnelligkeit trainiert hatten, zeigte sich dann mit der tollen Steigerung über 100m auf 13,68Sec. Als letzte Disziplin des 1. Wettkampftages war das Kugelstoßen, sonst immer eine Bank für Kathi, an diesem Tag nicht Ihre Stärke. Die erreichten 9,07m zählten aber trotzdem mit zu den besten erreichten Weiten und dies war dann der 4. Platz.

Der 2. Tag begann mit dem Weitsprung. Ihre Bestleistung von 4,86m stellte Kathi ein, damit war der Start gut geglückt. Wieder patzte Sie ausgerechnet in einer Ihrer sonst sicheren Disziplinen, dem Speerwurf. Die erreichten 26,33m reichten aber, um mit 15 Punkten Vorsprung auf den 3. Platz vorzurücken. Nun ging es im abschließenden 800m Lauf um die 3 ersten Plätze. Die 4. der Deutschen Meisterschaft Larissa Knörl war bereits zu weit weg. Der 2. Platz war durch die eher schwächeren Wurfleistungen von Kathi ebenfalls nur noch mit einer sehr guten 800m Zeit zu erringen und die Leistung der 4. war nicht einzuschätzen. So war Taktik angesagt. Ihr Trainer Arthur Andergassen wusste um die Bestzeiten der Teilnehmer und orderte Mitlaufen und den 3. Platz verteidigen. Nach 500m an 2. Stelle liegend kam der Angriff der Läuferin Isabell Röttger vom TV 1850 Wasserburg, die mit einem Riesen Spurt den Kampf eröffnete. Kathi legte aber toll nach und erreichte mit etwa 1m Rückstand und neuer Bestzeit von 2.37,07 den 3. Platz. Damit war Bronze im Siebenkampf der U 16 Jugendlichen gesichert und ein tolles Ergebnis für den TSV Oberreitnau unter den besten Vereinen in Bayern erreicht.



Lisa Fackelmayer startete in der gleichen Altersklasse zum ersten mal bei einer so großen Meisterschaft. Auch Sie erreichte in Ihrem Wettkampf Bestleistungen und einen guten Mittelplatz. Anna- Lena Deuring ging im Block-Wettkampf Lauf an den Start. Sie musste leider wegen einer auftretenden Verletzung mit Schmerzen den Wettkampf bestreiten, konnte aber trotzdem einen guten 11. Platz erringen. Besonders für diese beiden Mädchen gilt es Erfahrung zu sammeln, um zusammen mit Kathi im nächsten Jahr eine starke Mannschaft zu bilden. .‘

Autor: Stoinski -- 11.07.2013; 11:32:00 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 1964 mal angesehen.

Jan-Philipp Meurer holt IBL Titel über 800m

In einem spannenden Rennen hat sich Jan Philipp Meurer vom TSV Oberreitnau bei den Internationalen Bodensee Leichtathletik (IBL) Einzelmeisterschaften der Aktiven und der Jugend U18 über 800m in einer Spitzenzeit und persönlichen Bestleistung von 2:07,07 durchgesetzt.

In einem gemischten Läuferfeld von Männern und Jugendlichen hat sich Meurer gleich am Anfang an die älteren Spitzenläufer angehängt und konnte das Tempo bis zum Schluss mithalten und damit den Sieg bei der Jugend U18 erringen. Auch im 100m Lauf wusste Meurer zu überzeugen und hat mit einer weiteren pers. Bestleistung von 11,68 s den Dritten Platz belegt.



Bei der weiblichen Jugend U18 waren die Andrea Heimpel, Elisa Planatscher und Carmen Fackelmayer am Start, deren Spezialdisziplin eigentlich der Mehrkampf und Siebenkampf ist. Alle drei mussten sich gleich zu Beginn des Wettkampfs im Hochsprung beweisen und peilten die magische 1,50 m Marke an, die Heimpel und Fackelmayer auch übersprangen. Aufgrund mehrerer Fehlversuche reichte dies nur für die Plätze 5 und 7. Für Planatscher lief es nicht so gut und es war bereits bei einer Höhe von 1,40 m Schluss.

Im Weitsprung bekamen Fackelmayer und Planatscher regelrecht Flügel. Beide trafen den Absprungbalken meist perfekt und mit jedem Sprung erreichten sie eine noch bessere Weite. Mit pers. Bestleistung von 5,23 wurde Fackelmayer mit der Silbermedaille belohnt. Planatscher erreichte den guten 5. Platz mit pers. Bestleistung von 4,95m.

Über 200m liefen Heimpel und Planatscher sehr ordentliche Zeiten von 28,22 und 28,63. Die Teilnahme an den 200 m Läufen war insbesondere als Training und gute Basis für den nächsten Siebenkampf gedacht.

Im Kugelstoßen blieb Fackelmayer fast einen Meter unter ihrer diesjährigen Bestweite und wurde mit 9,87m dennoch Fünfte.

Die erfreulichen Leistungen bestätigten wieder einmal, dass sich die Leichtathletik Jugend des TSV Oberreitnau hinter den großen Vereinen und einem internationalen Teilnehmerfeld nicht zu verstecken braucht.

Autor: Stoinski -- 11.07.2013; 13:02:07 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 1519 mal angesehen.

Erster Kinderleichtathletik Wettkampf des TSV Oberreitnau ein voller Erfolg

Nachdem der Deutsche Leichtathletik-Verband ab diesem Jahr ein neues Wettkampfprogramm für die 6-11-jährigen Kinder freigegeben hat, wollten die verantwortlichen Trainer des TSV Oberreitnau anstelle des bisherigen Kreiscups diese neue Art Wettkampf für die Kinder und Übungsleiter aus dem Sportkreis Lindau anbieten.

Der DLV hat dieses neue Wettkampfsystem für die Kinderleichtathletik entwickelt, um wieder mehr Kinder für die Leichtathletik zu begeistern. Ziel des Konzeptes ist es, die Vielfalt der Leichtathletik in den drei Altersklassen U8, U 10 und U12 durch neue Disziplinangebote systematisch zu vermitteln. Was in dieser Wettkampfform verlangt wird, kann im Training vorbereitet werden. Dazu gibt es über 30 verschiedene Trainingsvorlagen des DLV im Internet zum herunterladen. Für Übungsleiter und Kinder eine schönes und abwechslungsreiches Angebot, anstelle des immer gleich ablaufenden Trainings von Mai bis Oktober wie Weitspringen, Werfen und 50m laufen. Im neuen Wettkampfsystem hat der DLV zugleich eine Bremse für eine zu frühe Spezialisierung auf bestimmte Disziplinen eingebaut.

Die Wettkämpfe werden in allen drei Altersgruppen als Teamwettbewerb durchgeführt. Erst in der Altersklasse U12 kann der Veranstalter auch einen Einzelsieger ermitteln. Die Teams bestehen aus 6 bis 11 Teilnehmern gemischt Mädchen und Jungen. Grundsätzlich ist jeweils eine Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplin Teil des Wettkampfes, der immer als Mehrkampf durchgeführt wird.

Zielgerichtete Konditions- und Leistungssteigerungen sollen in dieser Altersgruppe noch nachrangig sein, vielmehr soll Gemeinschaft und Sport im Vordergrund stehen.

Gemeldet hatten über 60 Teilnehmer aus den Kreisvereinen Simmerberg, Hergensweiler, Reutin, Oberreitnau und erfreulich drei Teams der Grundschule Oberreitnau.

Der TSV Oberreitnau hatte jeweils einen 3-Kampf für die Altersklassen U10 und U12 ausgeschrieben. Als Laufwettbewerb mussten die Teams in einer 40m Hindernisstafel so viel als möglich Bananenkartons in 3 Min überspringen. Die schnellsten Teams kamen von der Grundschule Oberreitnau in beiden Altersklassen vor dem Team aus Simmerberg.



Der Höhepunkt der Veranstaltung mit der größten Stimmung waren die Sprungbewerbe. Die U10 Schüler hatten in der Weitsprungstaffel die Aufgabe 3 Minuten lang nacheinander möglichst schnell über ein Hindernis in eine Weitsprungzone zu springen. Dabei gab es tolle Weiten und einen spannenden Ablauf. Die Oberreitnauer Schule war auch hier wieder vorne.

Bei den U 12 Schülern wurde eine Latte in der Höhe von 60cm vor die Weitsprunggrube gelegt. Diese musste übersprungen werden, die Kinder hatten 2 Versuche. Es wurde die Höhe und nicht die gesprungene Weite gewertet. Die Latte wurde erst um 10, dann immer um 5 cm höher gelegt. Wer die aktuelle Höhe nicht schaffte, musste ausscheiden. Aber keiner wollte dies und so trieben sich die Teilnehmer durch tollen Beifall bis zu 1,10m übersprungener Höhe.

Hier hatten die Simmerberger Kinder nun die besten Leistungen und übernahmen die Führung.



Beim Werfen kam es nun darauf an, wer einen Vortex Heuler in die weiteste Zone werfen konnte. Jeder Teilnehmer hatte 4 Versuche, die besten 3 wurden gewertet. Auch hier war wieder tolle Stimmung, denn nun ging es um den Gesamtsieg. Die meisten Zonenpunkte erreichten wieder die Grundschule Oberreitnau in der Altersklasse U10, und bei der AK U12 waren es die Simmerberger, die damit den Gesamtsieg vor dem gemischten Team von Hergensweiler und TSV Oberreitnau und der Oberreitnauer Grundschule feiern konnten.

Die besten Teams erhielten Gold-, Silber und Bronzemedallien und alle Kinder eine Urkunde.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es dann als Einzelwertung noch eine anspruchsvolle Crossrunde, die der Oberreitnauer Trainer der Kinder Krischan Rauschenbach aussteckte. Auch hier gab es spannende Duelle und Sieger aus allen teilnehmenden Teams.

Insgesamt war es eine gelungene Veranstaltung, die dem TSV Oberreitnau Mut geben sollte, diese neue Wettkampfform auch weiterhin anzubieten.

Gesamtergebnis:

Alterklasse U12

1. „Lucky Losers“ (SG Simmerberg) - 895 Punkte
2. TSV Hergensweiler / TSV Oberreitnau - 880 Punkte
3. „Die flinken Flöhe“ (Grundschule Oberreitnau) - 823 Punkte
4. „Die Sportskanonen“ (Grundschule Oberreitnau)- 774 Punkte

Aktersklasse U10

1. „Die Sportmeister“ (TSV Oberreitnau) - 617 Punkte
2. „Die coolen Sprinter“ (Grundschule Oberreitnau) - 512 Punkte
3. „Das mixed Team“ (TV Reutin / SG Simmerberg)- 362 Punkte

Ein Kreiscup in der herkömmlichen Wettkampfform wird am 28.9.2013 in Lindenberg ausgetragen. Hier können sich die Kinder dann wieder in einem normalen Dreikampf als Einzelwertung messen.

Athur Andergassen

Autor: Stoinski -- 31.07.2013; 12:40:15 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 1656 mal angesehen.

Leichtathletinnen des TSV zum Saisonabschluss in Bestform

Die Leichtathletik Jugend konnte sich über 2 Goldmedaillen, 2 Silbermedaillen und 2 Bronzemedaillen freuen.

Die weibliche Jugend U16 und U14 der Leichtathleten des TSV Oberreitnau starteten zum Saisonabschluss bei den Allgäuer Meisterschaften im Mehrkampf, die am 27.07.2013 in Kaufbeuren ausgetragen wurden.

Es musste jeweils ein 4-Kampf mit Sprint, Weitsprung, Hochsprung und Ballwurf bzw. Kugelstoßen absolviert werden. An diesem Tag sollten die Temperaturen auf 36° und mehr steigen, was den jungen Leichtathleten einiges abverlangte. Glücklicherweise befand sich das Freibad nebenan, so dass man sich dort zwischendurch abkühlen konnte.

Bei den jüngsten Teilnehmerinnen in der Altersklasse W12 sorgte Anna Krestel für eine Überraschung. Mit persönlichen Bestleistungen in allen vier Disziplinen (10,97s, 4,35m, 1,32m, 34,50m) siegte sie überlegen mit 1730 Punkten, eine der besten Punktzahlen, die in Bayern in diesem Jahr im 4-Kampf erreicht wurden. Li Marie Kirnbauer holte sich in derselben Altersklasse den sehr guten 3. Platz.



(Anna Krestel beim 3x800m Lauf)

Einen weiteren überragenden Sieg gab es für Katharina Gries in der Altersklasse W15. Kathi leistete sich keine Schwäche und erreichte unter anderem mit pers. Bestleistungen im Weitsprung (4,87m) und Kugelstoßen (9,62m) eine hervorragende Punktezahl von 1980, die zweitbeste in diesem Jahr in Bayern erreichte Punktezahl im 4-Kampf.

In der Altersklasse W14 zeigte Lisa Fackelmayer ihr Mehrkampftalent. Lisa kam in allen Disziplinen nahe an ihre Bestleistungen und freute sich am Ende über die Silbermedaille mit einer Punktezahl von 1790 Punkten, nur knapp hinter ihrer Mitstreiterin aus Füssen.

Ebenfalls einen überraschenden 2. Platz gab es für Hannah Heuer in der Altersklasse W13. Hannah könnte insbesondere in den Sprungdisziplinen ihre Stärken ausspielen. In ihrer schwächsten Disziplin, dem Ballwurf, verschenke sie leider eine Menge Punkte und verpasste dadurch den Sieg.

Am selben Tag wurden in Kaufbeuren auch die Schwäbischen Meisterschaften in den Langstaffeln ausgetragen. Die jüngsten TSVler Anne Planatscher, Hannah Heuer und Anna Krestel wollten es nach dem anstrengenden 4-Kampf

noch einmal wissen und starteten in der größten Nachmittagshitze in der 3x800m Staffel. Anne hielt sich als Startläuferin sehr gut im Feld und konnte den Stab als dritte Läuferin an Hannah übergeben. Hannah verteidigte die dritte Position trotz einer großen Blase am Fuß. Anna zeigte sich als Schlussläuferin ebenfalls in guter Form und brachte den 3. Platz und die schwäbische Bronzemedaille über 3x800m nach Hause.



(Die erfolgreiche Mädchenmannschaft)

Jetzt freuen sich die jungen Talente erst einmal über die Sommerpause bevor es im Spätsommer mit dem Aufbautraining und Wettkämpfen weiter geht.

Autor: Stoinski -- 02.08.2013; 12:51:15 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 2320 mal angesehen.

Oberreitnauer Leichtathletik-Mädchen mit Sieg bei IBL

Zum Ende der Leichtathletik Saison konnten die beiden U 16 Mehrkämpferinnen Kathi Gries und Lisa Fackelmayer noch einmal ihre guten Ergebnisse des Wettkampfjahres bestätigen.

Gemeldet hatte ein großes Teilnehmerfeld aus der gesamten Bodenseeregion. Eine gute Organisation und ideales Wetter boten die Grundlage für einen spannenden Wettkampf.

Gleich im ersten Wettbewerb dem Hochsprung machten es die Mädels besonders bei den 15-jährigen spannend. Keine der Favoritinnen konnte sich absetzen, alle erzielten die gleiche Höhe von 1,48m. Bei den 14jährigen erreichte Lisa Fackelmayer eine pers. Bestleistung von 1,40m und schob sich gleich zu Beginn unter die besten in Ihrer Altersklasse.

Bei den 100m Läufen merkte man nun bei allen Teilnehmern die lange Ferienpause an, und so blieben alle unter Ihren Bestleistungen. Dies setzte sich auch in den nun folgenden Bewerben Kugelstoßen und Weitsprung fort.

Die Spannung bei der Siegerehrung war groß, wer hatte im Schnitt die besten Ergebnisse erzielt. Mit 1894 Punkten war dies Kathi Gries vom TSV Oberreitnau, 9 Punkte vor Elena Knestel vom TSV Wiggensbach und weitere 2 Punkte zurück Tatjana Sauter vom TV Trägerwilten. Den sehr guten 6. Platz in der U 14 erreichte Lisa Fackelmayer.



Kathi Gries am Start

Nächstes Wochenende geht es in Dornbirn in dieser Altersklasse noch um die Einzeltitel und am 28.9. in Lindenberg um den Kreiscup, bevor die Saison 2013 abgeschlossen wird.

Autor: Stoinski -- 16.09.2013; 14:26:13 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 1799 mal angesehen.

Jahresbericht 2013 der Leichtathletik- Abteilung des TSV Oberreitnau

Auf ein erfreuliches Jahr 2013 dürfen die Oberreitnauer Leichtathleten zurückschauen. Das fleißige Training der Kinder und Jugendlichen hat uns wieder tolle Wettkampfergebnisse beschert.

Insgesamt 50 bis 60 Kinder und Jugendliche werden aktuell von den Übungsleitern in den Trainingsstunden betreut. Es gilt das Motto: Spaß und Freude an der Bewegung, Kameradschaft und Freunde, aber auch Leistung und Teilnahme an Wettkämpfen. Dabei legen die Trainer sehr viel Wert auf eine solide, allgemeine körperliche Grundausbildung und Disziplin während der Übungsstunden. Den Trainern hat das Arbeiten mit den Kindern und Jugendlichen Spaß bereitet und die erzielten Ergebnisse sind für so einen kleinen Verein einfach genial.

In der Kindergruppe im Alter ab der zweiten Klasse bis etwa 12 Jahren gibt die neue Wettkampfform des Leichtathletikverbandes vor allem die Ausbildung der Grundlagenfähigkeiten und allgemeinen Bewegungskompetenzen im Rahmen von Teamarbeit und Spaß vor. Spezialistentum und Durchsetzungsvermögen als Einzelkämpfer werden erst in der Jugendleichtathletik ab 12 Jahren zunehmend gefordert. Im Rahmen dieses Ausbildungs- und Wettkampfprogramms hat der TSV Oberreitnau zum ersten Mal in diesem Jahr einen Kinderleichtathletik-Wettkampf nach den neuen Regeln mit Erfolg durchgeführt.

Die Trainer der Kindergruppe, Krischan Rauschenbach und Andrea und Jana Heimpel, legen besonderen Wert auf abwechslungsreiche, manchmal sogar ungewöhnliche Trainingsformen, die über Bewegungsfreude und Spaß an neuen Aufgaben zum Ziel führen, nämlich Junge selbstbewusste Sportler auszubilden, die über Kraft, Ausdauer und gute Koordination verfügen. Das sind die wichtigsten Grundlagen, um im Weiteren in die Leistungsgruppe aufgenommen zu werden und dort zunehmend in die Spezialdisziplinen hinein zu wachsen.

Jederzeit können interessierte ein Schnuppertraining mitmachen. Die Trainingszeiten sind in den Schulunterrichtswochen am Montag von 17.00 - 18.00 Uhr auf dem Sportplatz Oberreitnau bzw. in den Wintermonaten im Freizeitzentrum Oberreitnau.

In der Leistungsgruppe bei den Jugendlichen Leichtathleten des TSV können die Trainer Robert Stoinski und Arthur Andergassen auch dieses Jahr wieder auf eine erfolgreiche Wettkampfsaison zurückblicken. Für die Teilnehmer an Wettkämpfen wird bis zu 3x wöchentlich Training angeboten. Trainiert wird montags am Sportplatz oder in den Wintermonaten in der Turnhalle Oberreitnau. Am Mittwoch sind wir das ganze Jahr im Stadion in Lindau und am Donnerstag nach Absprache in der Halle oder am Sportplatz.

Das Training wird überwiegend gut besucht, besonders am Montag; da ist dann reger Informationsaustausch angesagt.

Das Ostertrainingslager in Inzell war auch heuer wieder ein voller Erfolg. 23 Jugendliche nahmen an der Maßnahme teil. Es gab 3 Trainingseinheiten pro Tag, daneben noch Freizeit wie Schwimmen und Spiele. Das Essen und die Unterkunft in den Sportcamps des Bayer. Sportverbandes waren sehr gut. Leider war es diese Jahr Anfang April noch kalt und verschneit.

20 Leichtathleten nahmen an den verschiedenen Wettkämpfen vom Kreiscup bis zu den Bayer. Meisterschaften teil. An 25 Tagen oder Wochenenden und rund 5000 Fahrkilometern mussten Trainer und vor allem Eltern die Sportler begleiten und betreuen.

Die Kosten für diesen Aufwand sowie noch Anschaffungen neuer Geräte werden durch Beiträge des Hauptvereins

sowie vor allem durch die aktive Hilfe unserer Sportler und deren Eltern beim Marathon und der Päckchenaktion im Lindaupark aufgebracht. An dieser Stelle besten Dank an alle Helfer und Unterstützer unserer Abteilung.

Dass sich der Fleiß und die gute Trainingsarbeit beim TSV bezahlt machen, ist an den Erfolgen der Wettkämpfer zu sehen.

Der 3. Platz bei der Bayer. Mehrkampfmeisterschaft durch Kathi Gries ist das herausragende Ergebnis.

2 Schwäbische Meistertitel von Anna-Lena Deuring sowie die 4x100m Staffel der U18 Mädels Elisa Planatscher, Carmen Fackelmayer, Melanie Schmid und Andrea Heimpel, sowie 3 erste Plätze durch Kathi Gries und Jan Philipp Meurer bei den IBL Meisterschaften sind weitere tolle Ergebnisse.

Sieben Meisterschaften konnten bei den Allgäuer Titelkämpfen errungen werden. Hier ist besonders erfreulich, dass sich die Nachwuchstalente Hannah Heuer und Anna Krestel sowie Lisa Fackelmayer in die Siegerlisten eintragen konnten.

Aber auch bei den jüngsten tut sich etwas. Beim Kreiscup wurden 5 erste Plätze erreicht, erfreulich die Siege von Frieda Rauter, Lilli Müller und Eva Schleich.

Erfreulich ist für die Abteilung, dass auch heuer wieder 2 Mädchen aus der Gruppe der U 18 an dem vom Bayrischen Leichtathletik Verband in Oberhaching durchgeführten Assistenztrainer Lehrgang über 2 Wochenenden teilnehmen, es sind dies Elisa Planatscher und Andrea Heimpel. Andrea hilft bereits seit längerem erfolgreich zusammen mit Ihrer Schwester Jana bei der Kindergruppe unserem Trainer Krischan Rauschenbach.

Für die Leichtathleten hat die Vorbereitung auf das Sportjahr 2014 bereits begonnen. Am Montag in der Halle wird Koordination, Schnellkraft und Beweglichkeit an Hand eines Zirkels vermittelt, anschließend 15 Min. Hockey gespielt und 30 Min im Krafraum nochmals Kraft getankt. Am Mittwoch werden Ausdauerläufe zwischen 100m und 500m sowie Lauf und Hürdentechnik vermittelt. Am Donnerstag in der Halle gibt es ausschließlich Techniktraining und wer Lust hat am Samstag Ausdauerläufe.

Bei den Kadertests des Schwäbischen Leichtathletik Verbandes hat sich im Oktober Hannah Heuer für die Teilnahme an den monatlich einmal stattfindenden Trainings qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch Hannah, toll!

Leider hat sich unser erfolgreicher Senior Hans Jürgen Frühauf bereits frühzeitig in der Saison bei einem Wettkampf verletzt und konnte deshalb 2013 keinen weiteren Wettkampf bestreiten. Wir wünschen Ihm gute Genesung und für nächstes Jahr wieder viel Erfolg.

Hier finden Sie eine Übersicht der besten [Wettkampfergebnisse 2013](#)

Arthur Andergassen/Robert Stoinski

Autor: Stoinski -- 23.10.2013; 19:18:03 Uhr

Dieser Artikel wurde bereits 3627 mal angesehen.